

Schwiizer Wiehnacht vermochte einmal mehr die Rheintaler zu begeistern

Der Funke sprang schon bald aufs Publikum über

Ein volles Haus und glanzvolle Darbietungen der Interpreten der «Schwiizer Wiehnacht» sorgten gestern Abend in der evangelischen Kirche in Altstätten für eine gelungene Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit. Das Publikum war begeistert und verdankte den Abend mit Standing Ovations.

Von René Jann

Altstätten. – Wieder einmal machte Andy L. Lütolf mit seiner «Schwiizer Wiehnacht» auch in Altstätten Station. Und er hatte dies bestimmt nicht zu bereuen, fand er da doch ein begeistertes Publikum vor, das von Beginn weg mitging. Zusammen mit «Oesch's die Dritten», den Sängerinnen Beatrice Egli, und Leila Elmer und dem Tenor Raphael Haslinger sorgten die musikalischen Akteure alle für einen stimmungsvollen Abend. Als musikalischer Leiter zeichnete Alesh Puhar aus dem werdenbergischen Buchs am Piano/Keyboard für die einfühlsame wie auch virtuose musikalische Begleitung verantwortlich, denn auf Playbacks wurde einmal mehr bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt des Abends stand die erst am kommenden Samstag zehn Jahre alte Ariana, Tochter von Alesh Puhar. Selbstverständlich wurde im Rheintal der Auftritt von «Oesch's die Dritten» als derzeit musikalisch erfolgreichste Familie der Schweiz erwartet.

Sternstunden schenken

Andy L. Lütolf führte mit besinnlichen Texten durch den Abend und hatte wohl nicht zuviel versprochen, als er einleitend sagte: «Wir wollen Euch für die Weihnachtszeit Wärme geben und Sternstunden schenken.» «Oesch's die Dritten» nahmen den Faden gleich auf, indem sie musikalisch in die winterliche Natur hinein führten. Schön danach die Darbietung von Andy L. Lütolf «s'ischt Wiehnachtsziit». Beatrice Egli, Raphael Haslinger und Leila Elmer gefielen als gut eingestelltes Trio, bis die knapp zehnjährige Ariana Puhar für einen ersten Höhepunkt als Virtuosin auf der Violine sorgte. Während sie mit sichtbarer Freude aufspielte, schwelgte ihr Vater Alesh Puhar als musikalischer Leiter am Piano in berechtigtem Stolz. Doch nicht minder tat dies auch Hansueli Oesch mit seiner Familie. Fast unter die Haut ging die Hommage an Grossvater Hans und Melanis Dankeschön für



Gemeinsam sangen die Interpreten, begleitet vom musikalischen Leiter Alesh Puhar (rechts), zum Abschluss die Weihnachtslieder.

(Fotos: j)

all seine Melodien, welche «Oesch's die Dritten» von ihm übernehmen durften. Dabei fiel auch das Bekenntnis, dass seine Nachkommen «in die Musik vom Ätti verliebt sind». Dies kam besonders schön zum Ausdruck im Titel «Verträumtes Herz» als Dankeschön an den Grossvater, dessen Musik weiterlebt.

Als Quartett mit Andy L. Lütolf sowie auch als Trio wussten Beatrice Egli, Leila Elmer und Raphael Haslinger zu begeistern. Witzig war die Interpretation «Rudolf, das kleine Rentier», in der sich Ariana mit ihrer Violine sogleich in die Rolle des kleinen Rudolf schlüpfte und dabei weniger eine rote Nase als vielmehr spontanen Applaus vom Publikum erhielt. Als Duo mit ihrem Vater gab es beim Czárdás, in welchem Ariana wohl alle Nuancen aus ihrer Geige herausholte, gar spontane Bravo-Rufe aus dem Publikum. Im Quartett war alsdann ein Engelschor angesagt, bevor Melanie Oesch mit ihrer Mutter Annemarie gar ein Jodel fürs Christkind zum Besten gab. Da wäre das Christkind in Bethlehem wohl im Dreiviertel-Takt mitgehüpft. Erwähnenswert sind zudem die unbeschreibbaren Momente, in denen Annemarie Oesch als Erzählerin mit Melanies Jodeleinlage auftritt, und Hansueli, Heinz, Mike und Kevin ein-

fühlsam für die Hintergrundmusik sorgen. Eigentlich war eine Zugabe verlangt, doch leitete Andy L. Lütolf über zum Schlussteil mit den schönsten Weihnachtsliedern, dem «Stille Nacht» und dem «Oh du fröhliche». Das Pub-

likum sang eifrig mit und war beseelt vom schönen Abend, den es in der evangelischen Kirche in Altstätten erlebt hatte. Der wohlverdiente Applaus wollte nicht enden und gipfelte in einer Standing Ovations. «Zusammen wollen wir

den Abend fröhlich beenden», versprach Andy L. Lütolf. Gemeinsam intonierte das zwölköpfige Ensemble das fröhliche «Jingle Balls».

Die Aufzeichnung ist am 26. Dezember auf SF1 um 18.10 Uhr zu sehen.



Ariana war mit ihrer Violine wohl der Star des Abends.



Das Publikum war begeistert und liess sich zum Mitsingen der altbekannten Weihnachtslieder hinreissen.



Vom ersten Moment an hatten «Oesch's die Dritten» mit Hansueli, Kevin, Melanie, Annemarie, Mike und Heinz das Publikum erobert.



Als Quartett wie auch als Einzelsolisten boten Beatrice Egli, Raphael Haslinger, Andy L. Lütolf sowie Leila Elmer eine beachtliche Leistung.